

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu der Fortbildung "Resilienz" am 9. November 2019 in Bielefeld an und erkenne die Teilnahmebedingungen/AGBs an (s. [www.gwg-ev.org/downloads](http://www.gwg-ev.org/downloads)).

- Ich bin Mitglied der GwG  
 Ich bin kein Mitglied der GwG  
 Ich bin Weiterbildungsteilnehmer/in der GwG

**GwG-Akademie  
Melatengürtel 125a**

**50825 Köln**

Name .....

Straße .....

PLZ / Ort .....

Tel. ....

E-Mail .....

Den Teilnahmebeitrag werde ich auf das Konto der GwG e.V. mit folgender **IBAN: DE34 3705 0198 0020 8329 78** unter dem Stichwort „Fortbildung Resilienz 2019“ überweisen.  
Die Anmeldung wird mit Eingang der Teilnahmegebühr gültig.

.....  
**Ort / Datum / Unterschrift**  
.....

GwG

## Veranstaltungsort

Haus der Kirche  
Markgrafenstr. 7  
33602 Bielefeld  
(10 Min. Fußweg von Hauptbahnhof)

## Termin/Umfang

Samstag 09.11.2019, 10:30 -17:00 Uh  
7 Unterrichtsstunden à 45 Min.

## Teilnahmegebühr

50,- Euro  
Mitglieder der GwG: 40,- Euro  
GwG Weiterbildungsteilnehmende: 40,- Euro  
(Darin enthalten sind ein Mittagessen, ein Nachmittagskaffee mit Kuchen & Tagungsgetränke)

## Anmeldung und weitere Informationen

**GwG-Akademie**  
Edith Brandt  
Melatengürtel 125a  
50825 Köln  
Tel.: 0221 925908-50  
Fax: 0221 925908-19  
E-Mail: [brandt@gwg-ev.org](mailto:brandt@gwg-ev.org)  
Internet: <http://www.gwg-ev.org>

## Kontoverbindung

**IBAN:** DE34 3705 0198 0020 8329 78  
**SWIFT/BIC:** COLSDE33

GwG

**Maria Lieb &  
Dr. Torsten Ziebertz**

**Resilienz in der Person-  
zentrierten Beratung/  
Therapie nach  
C.R. Rogers**

**Fortbildung  
am 9. November 2019  
in Bielefeld**  
(in Kooperation mit der Region  
Ostwestfalen-Lippe)

GwG

## Resilienz und Personzentrierte Beratung/Therapie nach C. R. Rogers

Resilienz ist „in“. Zahlreiche Publikationen widmen sich der Erforschung dieser psychischen Widerstandskraft des Menschen gegen biologische und psycho-soziale Belastungen. Die Resilienzforschung beschäftigt sich mit der spannenden Frage, welche Faktoren die Entwicklung eines Menschen positiv oder negativ beeinflussen und wie diese Faktoren sich wechselseitig bedingen.

Doch was hat das Resilienzkonzept mit personzentrierter Beratung/Therapie zu tun?

Wo haben diese beiden Ansätze Gemeinsamkeiten? Wo Unterschiede? Wie kann eine resilienzfördernde Beratung aussehen? Mit welchen konkreten Methoden kann ein/e Berater/in die Resilienz ihrer Klientin/ihres Klienten fördern? Welche Anwendungsfelder gibt es?

Diese Fragen sollen in der Fortbildung durch Theorie-Inputs, Gruppendiskussionen und Kleingruppenarbeit beantwortet werden. Eigene Fallbeispiele der Teilnehmer/innen sind dabei herzlich willkommen.

## Referenten

### Maria Lieb & Torsten Ziebertz



**Maria Lieb**, Psychosoziale Beratung/Counselling (M.A.), Sozialpädagogin (B.A.), Personzentrierte Beraterin (GwG), Ausbilderin für Personzentrierte Familientherapie (GwG), Traumapädagogin/Traumazentrierte Fachberaterin (BAG-TP), Systemische Familientherapeutin, Lehraufträge an verschiedenen Hochschulen, selbstständig in den Bereichen Psychosoziale Beratung, Supervision & Organisationsentwicklung

**Dr. phil. Torsten Ziebertz**, Erziehungswissenschaftler, Dipl.-Sozialpädagoge, Ausbilder für Personzentrierte Beratung (GwG), Systemischer Familientherapeut, Dozent für Traumapädagogik, Inhaber eines Institutes für Fort- und Weiterbildung, Supervision und Organisationsentwicklung. Mitglied des Wissenschaftlichen Beirates der GwG

#### Kontakt:

info@beratung-lieb.de

info@ziebertz.institut.de

## Der Personzentrierte Ansatz

Der Personzentrierte Ansatz wurde in den 40er Jahren des vergangenen Jahrhunderts von dem amerikanischen Psychologen Carl R. Rogers (1902–1987) entwickelt. Er resultiert aus den Erfahrungen seiner pädagogischen und psychotherapeutischen Praxis und basiert auf systematischen empirischen Forschungsarbeiten. Beobachtet und analysiert wurden insbesondere unterschiedliche Beziehungsmuster und Kommunikationsmuster sowie unterschiedliche Kooperationsbedingungen und ihre Auswirkungen.

Der Personzentrierte Ansatz wird der Humanistischen Psychologie zugeordnet und beinhaltet die Überzeugung, dass jeder Mensch in sich die Fähigkeit hat, sich in konstruktiver Weise zu entwickeln („Aktualisierungstendenz“). In unterschiedlichen psychosozialen Arbeitsbereichen geht es darum, Bedingungen herzustellen, die dieses Entwicklungspotential aktivieren und damit Problemlösungen ermöglichen bzw. psychische Störungen beseitigen oder reduzieren.

Der Personzentrierte Ansatz wird in vielen Fachbereichen der Hochschulen und Fachhochschulen vertreten.

## Die GwG

Die Gesellschaft für Personzentrierte Psychotherapie und Beratung ist bundesweit und auf europäischer Ebene der größte personzentrierte Fachverband, der sich gesundheitspolitisch engagiert und auf überregionaler Ebene auch Kontakte zu anderen Verbänden pflegt. Die GwG hat eine parlamentarische Struktur, ist regional gegliedert und bietet Mitgliedern eine fachliche und persönliche Plattform. In den Regionen werden regionale Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen initiiert sowie der interdisziplinäre Austausch gefördert.